

Anmeldung

Workshop 1

Workshop 2

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

ab sofort bis spätestens **31.03.2011**
unter

E-Mail: weiterbildung@ph-gmuend.de

Fax: 07171 / 983-371

Post: Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
IFSW / Abteilung Weiterbildung
und Hochschuldidaktik
Oberbettringer Str. 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Thema / Organisation

Zur Prävention und Überwindung von Lernschwierigkeiten im Fach Mathematik bedarf es fachlich fundierter und fachdidaktisch kompetenter Arbeit sowohl im Kindergarten als auch in den Klassen 1 und 2. Im Mittelpunkt von Workshops zur wissenschaftlichen Weiterbildung an der PH Schwäbisch Gmünd stehen deshalb Aktivitäten und Fördermöglichkeiten, die den Erfolg des Mathematikunterrichts bzw. der darauf vorbereitenden Arbeit im Kindergarten maßgeblich beeinflussen. Sie sollen dazu beitragen, die Arbeit im Kindergarten und in den Klassen 1 und 2 so zu gestalten, dass dort alle Kinder erfolgreich mathematische Kompetenzen erwerben können.

Workshop 1: Fr. 15. April 2011, 15 bis 19 Uhr
Sa. 16. April 2011, 09 bis 13 Uhr

Workshop 2: Fr. 13. Mai 2011, 15 bis 19 Uhr
Sa. 14. Mai 2011, 09 bis 13 Uhr

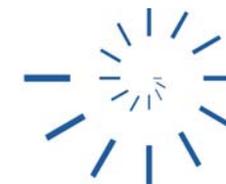
Zielgruppe: ErzieherInnen, LehrerInnen und
LerntherapeutInnen

Preis: ein Workshop 60,- €
beide Workshops 100,- €

Zertifizierung: jede/r Teilnehmer/in
erhält ein Zertifikat der PH

Anfragen: weiterbildung@ph-gmuend.de

Info: www.weiterbildung.ph-gmuend.de
(Rubrik Fortbildung)



Lernschwierigkeiten beheben

Förderung mathematischer
Kompetenzen im Elementar-
und Primarbereich



**Workshops mit Zertifikat
an der PH Schwäbisch Gmünd**

wissenschaftlich kompetent
und handlungsorientiert

Workshop 1 (Prof. Dr. K.-P. Eichler)



Damit der Schulstart kein Fehlstart wird – Mathematik im Übergang vom Kindergarten zur Schule. Möglichkeiten zur Sicherung guter Lernvoraussetzungen und zur Verhinderung von Lernschwierigkeiten.

In diesem Workshop (1)

- wird gezeigt, wie Kinder planmäßig und systematisch auf den Schuleintritt vorbereitet werden können,
- werden jene mathematischen und überfachlichen Kompetenzen detailliert beschrieben, die bei Kindern gefördert werden sollten, um sie auf das Lernen insbesondere im Fach Mathematik vorzubereiten,
- wird dazu eine Fülle von Aktivitäten vorgestellt, ausprobiert und bewertet, mit denen diese Lernvoraussetzungen gesichert werden können,
- wird gezeigt, worauf es bei der Vorbereitung der Kinder auf den Schuleintritt besonders ankommt und wie bereits viele Aktivitäten des normalen Tagesablaufs sowie bekannte Spiele dazu genutzt werden können und
- wird nicht zuletzt ein Beobachtungsbogen vorgestellt, mit dem die Entwicklung der Kinder praktikabel und effektiv dokumentiert werden kann.

Im Hinblick auf den Übergang vom Elementar- in den Primarbereich steht die Frage im Mittelpunkt, wie bereits im Kindergarten auf schulisches Lernen vorbereitet werden kann und wie Lernvoraussetzungen geschaffen werden können, ohne dabei schulische Inhalte vorwegzunehmen. Dies ist bedeutsam sowohl für die Gestaltung der Arbeit im Kindergarten als auch dann, wenn es darum geht, mit schulischem Lernen an entsprechend geschaffene Voraussetzungen sinnvoll anzuknüpfen.

Workshop 2 (Dr. Oliver Thiel)



Stolpersteine der Grundschulmathematik – Wie erkennt man extreme Lernschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule und wie kann betroffenen Kindern effektiv geholfen werden?

In der Schule gibt es immer wieder Kinder, die besonders beim Rechnen oder allgemein im Mathematikunterricht besondere Schwierigkeiten haben, in anderen Lernbereichen jedoch nicht. Pädagogisch sinnvoll ist es, hier nicht im defizitären Sinne von Rechenschwäche zu sprechen, sondern von Lernschwierigkeiten, die prinzipiell jeder zeitweise bekommen kann und die grundsätzlich durch Fördermaßnahmen behoben werden können. In den „Grundsätzen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder im Rechnen“ der Kultusministerkonferenz (KMK 2007) wird empfohlen, dass die pädagogischen Möglichkeiten der Schule durch eine differenzierte Förderung zur Beseitigung entsprechender Lernschwierigkeiten auszuschöpfen sind.

Workshops mit Zertifikat an der PH Schwäbisch Gmünd

wissenschaftlich kompetent
und handlungsorientiert für

- Erzieherinnen und Erzieher
- Lehrerinnen und Lehrer
- Lerntherapeutinnen und -therapeuten

Jede verantwortungsbewusste Lehrkraft ist damit in die Pflicht genommen und stellt sich die Frage: Wie erkenne ich, welche Schwierigkeiten ein Kind mit der Mathematik hat? Und wie gestalte ich auf Grundlage dieser Erkenntnisse einen effektiven Förderunterricht?

In diesem Workshop (2)

- wird beschrieben, welche mathematischen und überfachlichen Voraussetzungen ein Kind haben muss, um erfolgreich Rechnen lernen zu können,
- wird aufgezeigt, welche zentralen Hürden es in der Grundschulmathematik gibt und welche mathematischen Grundlagen nötig sind, um diese Hürden nehmen zu können,
- wird eingeübt, wie Gespräche mit Kindern geführt werden können, die darauf ausgerichtet sind, das mathematische Denken zu ergründen und ggf. vorhandene Fehlvorstellungen aufzudecken, und
- wird schließlich erarbeitet, wie auf Grundlage konkreter Befunde ein individueller Förderplan aufgestellt werden kann und welche Elemente eine effektive Förderung umfassen sollte.